



Darmstadt, 1. März 2007

Pressemitteilung

Studie: Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in Europa nehmen zu Interkultureller Rat: Internationale Woche gegen Rassismus boomt!

Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte nimmt heute in Wien ihre Arbeit auf. Sie ersetzt mit erweitertem Mandat die Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, die bisher die Daten und Fakten zu Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in der Europäischen Union zusammengetragen hat. In Wien werden heute die aktuellen Zahlen präsentiert. Danach haben Rassismus und Fremdenfeindlichkeit europaweit zugenommen. In Deutschland war in den Jahren von 2001 bis 2005 eine Steigerung von etwa 10 Prozent zu beklagen. Insgesamt verzeichnete das Bundesministerium des Innern im Jahr 2005 knapp 16.000 rassistisch motivierte Straftaten.

„Die Zunahme politisch rechts motivierter Gewalttaten und das Vordringen fremdenfeindlicher und rassistischer Einstellungen in die Mitte der Gesellschaft bedrohen unsere Demokratie. Staat und Zivilgesellschaft sind gemeinsam in der Pflicht, dieser gefährlichen Entwicklung entgegenzuwirken“, so Torsten Jäger, der Geschäftsführer des Interkulturellen Rates.

Die Bundesregierung agiere aktuell widersprüchlich: Zivilgesellschaftliches Engagement finde eine bescheidene finanzielle Unterstützung und zugleich seien aktuell drastische Verschärfungen im Asyl- und Ausländerrecht vorgesehen. In der Zivilgesellschaft gebe es dagegen erfreuliche Entwicklungen.

Das Interesse an der europaweit vom 17. bis 25. März 2007 europaweit stattfindenden „Internationalen Woche gegen Rassismus“ in diesem Jahr sei so groß wie nie, so Jäger. Mehr als 50.000 Exemplare der vom Interkulturellen Rat und seinen Kooperationspartnern erarbeiteten Materialien habe man an interessierte und aktionsbereite Akteure vor Ort weitergeleitet. Schon jetzt seien dem Interkulturellen Rat zur Aktionswoche weit über 150 Veranstaltungen angekündigt worden - so viele wie niemals zuvor zu diesem frühen Zeitpunkt. Gegenüber dem vergangenen Jahr mit bundesweit über 400 Veranstaltungen sei deshalb erneut eine Steigerung zu erwarten.

Der Interkulturelle Rat wird gemeinsam mit Gesicht Zeigen! – Aktion weltoffenes Deutschland vor der Aktionswoche einen bundesweiten Veranstaltungskalender veröffentlichen. Die Bestellung von Aktionsmaterialien sowie die Anmeldung von Veranstaltungen und Aktionen vor Ort während der Internationalen Woche gegen Rassismus sind weiterhin sehr erwünscht.

Für Rückfragen und Informationen zur Internationalen Woche gegen Rassismus steht beim Interkulturellen Rat Frau Susanne Schultz zur Verfügung.

Goebelstraße 21
64293 Darmstadt
Telefon 06151-33 99 71
Telefax 06151-3919740
info@interkultureller-rat.de
www.interkultureller-rat.de
Postbank Frankfurt
Konto 64 71 50-604
BLZ 500 100 60